

EINST UND JETZT. Altacher Dorfschmiede



Das Haus Hanfland 1 hat viele Geschichten zu erzählen. Jetzt wird das letzte Kapitel geschrieben: das Haus wird abgerissen und statt dessen wird ein modernes Doppelhaus errichtet.

CHRISTOF EGLE

ALTACH Direkt an der Schweizerstraße wird derzeit ein historisches Gebäude abgerissen. Die Adresse des ehemaligen Tiefkühlhauses ist zwar Hanfland 1, aber das Gebäude war von der Hauptstraße gut einsehbar. Auch wenn der bauli-

che Zustand in den letzten Jahren nicht mehr der beste war, hatte das Haus doch einige Geschichten zu erzählen. Ursprünglich wurde es als Wohnhaus erbaut. Aber schon bald war Altachs Dorfschmiede darin beheimatet. Da sich der Eigen-

tümer um 1900 ganz der Stickerei zuwandte, wurde das Haus zuerst wieder als Wohnhaus und dann als Filiale des Fitzladens verwendet. Am bekanntesten ist das Gebäude vielen Altachern heute noch als Tiefkühlhaus. Zu Zeiten, als weder

Kühlschrank noch Tiefkühler in den Haushalten zum Standard gehörten, lagerten viele Bürger ihre verderblichen Waren in dem Gebäude. In den letzten Jahrzehnten wurde aufgrund der technischen Entwicklung diese Funktion über-

flüssig und das Haus diente wieder als Wohnhaus. Aufgrund des schlechten Zustands stand das Haus seit einigen Jahren leer und wird nun abgerissen. Auf dem Grundstück wird in Folge ein Doppelhaus errichtet. **CEG**

Neue Impulse gegen den Klimawandel

Aktionsplan fokussiert engere Zusammenarbeit von Land, Regionen und Gemeinden im Bereich Klimawandel.

GÖFIS Der Klimawandel betrifft uns alle. Dementsprechend ist eine Zusammenarbeit von Land, Regionen und Gemeinden im Kampf gegen die veränderten klimatischen Bedingungen notwendig. Das Land hat nun eine Anpassungsstrategie sowie einen Aktionsplan erarbeitet. Nach der ersten Impulsveranstaltung am 19. Oktober in Dornbirn wurde das Projekt am Montag in Zusammenarbeit mit den beiden Leader-Regionen und sämtlichen Vorarlberger Regios auch in Göfis präsentiert. Konkret ging es dabei um die Frage, wie sich Gemeinden und Regionen auf die sich ändernden Klimabedingungen einstellen können.



Die zuständigen Landesräte Johannes Rauch und Erich Schwärzler informierten die Gäste zu Beginn des Abends über die Herausforderungen des Klimawandels.

MONIKA WITWER

sämtlichen Vorarlberger Regios folgten zahlreiche Bürgermeister und Gemeindevertreter der Region. Unter den Gästen waren etwa die Ortschefs Helmut Lampert (Göfis), Gerold Mähr (Düns), Rainer Duelli (Übersaxen), Roman Kopf (Röthis)

und Kilian Tschabrun (Zwischenwasser) zu finden.

Regionale Maßnahmen notwendig

Warum sind aber gerade Gemeinden und Regionen maßgeblich am Klimaschutz beteiligt? Bruno Abegg



Reges Interesse an der Impulsveranstaltung.

vom Institut für Geographie an der Universität Innsbruck erklärt: „Es gibt keine Patentlösungen.“ Der Klimawandel trifft jede Gemeinde und Region unterschiedlich. Diese lokalspezifischen Veränderungen bedürfen daher unterschiedlicher

Lösungsansätze. Gleichzeitig ist das lokale Wissen von Bedeutung, um gezielte Maßnahmen setzen zu können. In letzter Konsequenz müssen diese auch von der Bevölkerung mitgetragen werden.

Was können Gemeinden und Regionen jetzt konkret tun? Die vom Land erarbeitete „Strategie zur Anpassung an den Klimawandel in Vorarlberg“ befasst sich mit den regional zu erwartenden Folgen des Klimawandels und umfasst 14 Faktoren. Innerhalb dieser wurden in den entsprechenden Landesabteilungen rund 80 Handlungsempfehlungen erarbeitet. Der Aktionsplan setzt diese Empfehlungen nun in konkrete Anpassungsmaßnahmen und entsprechende Schritte, die Gemeinden und Regionen für den Klimaschutz setzen können, um. Gesamt umfasst der Plan neun Handlungsfelder, die auf regionaler Ebene von Bedeutung sind. Darunter finden sich beispielsweise die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Verkehrsinfrastruktur und menschliche Gesundheit. **VN-WIM**

BB
BlitzblankosShop
Reinigungs- und Hygieneprodukte

» Jetzt Zugreifen!
IPC STAUBSAUGER

149,- €
statt 189,- €

BESUCHEN SIE UNS!
Lastenstraße 48a
AT-6840 Götzis

www.blitzblankos.at | E-Mail: info@blitzblankos.at

frigo elektro drive
die smarte mobilität.

Ihr Spezialist wenns um e-Bike für Damen geht

Walgaustraße 139, A-6713 Ludesch
T: +43 5550 / 21900
www.frigoelektrodrive.com

FRIGO LINUM SINUS FLYER PUCH cmco SHIMANO XLC



Feldkirch-Levis | Rudigiergasse 4 | Tel. 05522 73004
E-Mail: germa@aon.at | www.germa.at
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 14-19 Uhr
Samstag, 9-12 Uhr, Donnerstag geschlossen

GUTE NACHT, FREUNDE...
...sagte ich und legte mich ins GERMA-BETT

AKTION
Handtücher,
Steppdecken,
Daunendecken,
Wolldecken &
Matratzen

germa